

1166. Sicherheit um die Kastvogtei in dem regulirten Chorherrenstift zu Griesß unfern Bogen. Vor dem kaiserlichen Richter, welcher in der Stadt Trento bestellt war, rechtete kurz vorher die Abtei Roth in Bayern mit dem Neustift in Freisingen ⁶⁰⁵⁾ und wegen unbilliger Ansprüche, mit Graf Diepold von Lechsgmünd. Daß das Herr der teutschen Krieger über die Gränze gieng, geschah ⁶⁰⁶⁾ am letzten Tag im Monat Oktober.

Bei keinem der vorigen Heerzüge hat Kaiser Friedrich sein teutsches Vaterland in bedenklicher Lage verlassen, als diesmal. In Sachsen laute Unzufriedenheit der Nation und Empörung, Krieg und Verwirrung in Bayern; im Erzstift Salzburg die Layen im Interdikt, die Klerisei in der Reichsacht. So wie das Heer tiefer im Welschland fortgerückt, setzte sich der sächsische Fürstebund ungescheuter wider den Herzog. Das vorige Ansehen des Herzogs war in grosser Gefahr. Als in Bayern die Klöster über die Gewaltthätigkeit des zusammengestoßenen Heers ⁶⁰⁷⁾ des Herzogs von Kärnthen und der Grafen von Plaien,

zu

XIV. imp. XII. in Marians östreichischer Hierarchie Th. 4. S. 65. Arnold Graf von Greiffenstein hat das Kloster gestiftet.

605) mon. Boic. vol. I. S. 362. 363.

606) Laut angeführten Urkunden und nach der Aussage Otto Morenas und Sire Raul beim Muratori l. c. mense Novembri reversus est in Lombardiam.

607) in vita Gebehardi beim Canis. B. 3. S. 446. hac igitur tempestate inexplicabilibus persecutionum turbinibus Dei agonitheta circumvallatus in Bavaria videlicet Plagensibus et Palatinis comitibus cum aliis illorum compli-